

Die Saturnmenschen

Die Autoren von Zukunftsromanen und Zukunftsfilmern stellen uns die Bewohner anderer Welten¹ immer als Monster und entartete Kreaturen dar, aber das ist barster Unsinn.

So sehr sich der Erdenmensch auch bemühen wird, außerirdisches Leben zu finden - auch mit der besten Technik und den besten Messgeräten - wird es ihm nie gelingen. Der liebe Gott hat das System so eingerichtet, dass das Leben von zwei unterschiedlichen Himmelskörpern niemals zusammenkommen kann. Das Leben als solches kann niemals materiell, sondern nur geistig aufgenommen werden und bildet somit die Grundlage des GLAUBENS. Wer in der Lage ist, das Leben geistig zu erfassen, der kann auch die nötige Vorstellungskraft entwickeln und lenken, um das Leben überall in den entsprechenden Formen zu erkennen und daran zu glauben. Materielle Beweise sind für uns Erdenmenschen nur der Vorwand um aus dem GLAUBEN zu flüchten und Alles ganz leicht und einfach dem Zufall zuzuschreiben.

Der Mann

Der Saturnmann ist ein wahrer Beherrscher seiner Welt. *(Jl-sat 33 - 38)*



Trotz der enormen Größe (*wohl bemerkt nach unserem Maßstab*) von ca. 65 – 70 Metern ist die Haut viel feiner und weicher als unsere Haut. Die Hautfarbe ist blendend weiß und nur an den Wangen, Brust und Armen etwas rötlicher. Seine gelockten Haare sind lichtblond und hängen bis zum halben Leib herab. Der große Bart und die Augenbrauen sind dunkler. Alle Teile seines Leibes stehen im schönsten Verhältnis.

Die langen Fäden bestimmter Pflanzen und Tierwolle wird gesponnen und zu naturfarbenen Stoffen verarbeitet, aus denen sie dann Ihre Kleidung fertigen. Die Männer, die auf den Bergen wohnen sind alle gleich gekleidet, eine blaue, wollene Gürteljacke um die Lenden (*ähnlich wie ein Lendenschurz*), einen roten Oberleibmantel aus Tiermähen und manchmal auch einen grünen Kniemantel. Als Kopfbedeckung tragen sie oftmals auch einen Hut aus Stroh.

Die Frau



Die Größe der Frau beträgt etwa 50 Meter, die Haut ist sehr zart und fein und der ganze Körper ist wohl proportioniert. Die Hautfarbe der Saturnfrauen ist ebenfalls weiß, und nur an erhöhten Stellen leicht rötlich. Die Haare und Augenbrauen sind dunkelgoldblond. Die Haare reichen meist bis zu den Kniekehlen. Die Augen sind hellblau und groß, wenn sie lacht, schimmern ihre Zähne wie Perlenmutter. Die Fingernägel sind goldfarben und mit leichtem rot überzogen. Die Nägel laufen in Regenbogenfarben aus, sie hat also von Haus aus schon sehr schön geschmückte Finger, ohne große Goldringe. Die Frauen fertigen ihre Oberkleider hauptsächlich aus den bunten Blättern des Wohnbaumes, über dem Oberkleid tragen Sie ein weites blaues Hemd.

Die an den Flüssen und Seen lebenden Menschen dagegen frönen bereits einer übertriebenen Prachtliebe und schmücken sich zusätzlich mit allerlei anderen bunten Stoffen und Flitterwerk, besonders die Frauen.

¹ Ganz gleich auf welchem Himmelskörper im Universum menschliches Leben existiert, es hat immer die Form eines Menschen wie auf unserer Erde. Der Mensch ist nach dem Ebenbilde GOTTES geschaffen, und das ist unabänderlich überall gleich. Die Unterschiede liegen einzig und allein in der Größe, Farbe und stofflichen Beschaffenheit, weil

Die Menschen auf dem Saturn

andere Sonnen oder Planeten materiell völlig anders aufgebaut sind als unsere Erde, und weil auch ihre Atmosphären anders zusammengesetzt sind, atmen diese Menschen auch ganz unterschiedliche Luftarten.